

Junge Liberale NRW e.V. / Sternstraße 44 / 40479 Düsseldorf

An die Mitglieder der Jungen Liberalen NRW e.V.

und insb. die Delegierten zum Landeskongress
der Jungen Liberalen NRW

09/11/22

Rechenschaftsbericht für das Amtsjahr 2021/22

Liebe JuLis,

im Oktober letzten Jahres habt ihr mir das Vertrauen ausgesprochen, für ein weiteres Jahr Eure Landesprogrammatischerin sein zu dürfen. Diese Aufgabe erfüllt mich mit großem Stolz. Seit meinem Eintritt in die Jungen Liberalen treibt mich die Entwicklung von neuen Inhalten. Und auch in diesem Jahr durfte ich zusammen mit einem tollen Programmatischer Team, bestehend aus Philip Cierniak, Daniel Schirm und meiner Wenigkeit, die Inhalte für unseren Verband vorantreiben. Im vergangenen Amtsjahr standen dabei vor allem folgende Projekte im Vordergrund:

Einbringung der JuLi-Inhalte in das Landtagswahlprogramm der FDP

Auf dem 96. Landeskongress haben wir gemeinsam unser jungliberales Landtagswahlprogramm „Ein Bundesland der unbegrenzten Möglichkeiten“ beschlossen. Die Arbeit hat nach dem Kongress aber erst so richtig begonnen. Ziel war es, so viele jungliberale Inhalte wie nur möglich im Programm der Freien Demokraten unterzubringen. Dazu haben wir schon im Vorfeld des Parteitages etliche Möglichkeiten, startend mit dem digitalen PPW der FDP NRW, wahrgenommen, um die Inhalte der JuLis prominent einzubringen. Ein besonderes Anliegen war es mir, den aktuellen Stand der Verhandlungen transparent für alle Mitglieder sichtbar zu machen. Zusammen mit Ralf Keller habe ich dazu die JuLi-Wahlprogrammwatch entwickelt. Viele Wochen vor und nach dem

Anna Neumann
Stv. Landesvorsitzende

Junge Liberale NRW e.V.
Landesgeschäftsstelle
Wolfgang-Döring-Haus
Sternstraße 44
40479 Düsseldorf

Fon
0172 7376388
Mail
anna.neumann@julis-nrw.de
Web
www.julis-nrw.de

Eingetragen beim
AG Düsseldorf
Registernummer VR 6613

Bankverbindung
Junge Liberale NRW e.V.
Commerzbank Düsseldorf
IBAN
DE49 3008 0000 0210 5548 00
BIC
DRESDEFF300

Parteitag konnten die Mitglieder so nachverfolgen, welche Inhalte wir bereits bei der FDP platzieren konnten. Ralf möchte ich an dieser Stelle nochmals von Herzen für die großartige Unterstützung im IT-Bereich danken.

Schon vor dem Programmparteitag im Januar konnten wir in den Vorverhandlungen einige Erfolge verzeichnen. Unter anderem folgende bekannte JuLi-Forderungen haben wir bereits im Vorfeld des Parteitages in den Entwurf des Programms verhandeln können:

- Abschaffung der Kirchenaustrittsgebühr
- Verpflichtende NS-Gedenkstättenbesuche für Schüler
- Schaffung eines digitalen Fernausbildungszentrums
- Herabsenkung des Wahlalters für Landtagswahlen 16
- Landesstiftung für politisch verfolgte Studierende
- Einführung eines Flächenzertifikatehandels
- Ablehnung der Einheitsschule
- Einführung von Bildungsgutscheinen
- Überprüfung der Zusammenarbeit mit den Konfuzius-Instituten

In der Sitzung des Landesvorstandes vor dem Parteitag folgten weitere Erfolge:

- Opt-In-Verfahren bei der verfassten Studierendenschaft
- Senkung der Grunderwerbsteuer
- Weiterentwicklung des Jura-Studiums zu einem Bachelor of Laws

Der Programmparteitag selbst konnte leider aufgrund der anhaltenden Pandemie nur digital stattfinden. Alexander und ich durften vor Ort für die Jungen Liberalen debattieren und unsere Forderungen einbringen. Rückblickend muss man klar sagen: Die Debattenkultur auf dem Parteitag ist für uns als JuLis so nicht hinnehmbar gewesen. Man muss die Meinung der Jungen Liberalen

bei Studienbeiträgen oder der Abschaffung der Lehrerverbeamtung nicht teilen: Anständig diskutieren sollten wir die Inhalte trotzdem. Auf dem Parteitag selbst konnten wir erfolgreich **bundeseinheitliche Abschlussprüfungen** beim Abitur, der mittleren Reife und der Fachhochschulreife und die **Abschaffung der Straßenausbaubeiträge** im Programm verankern.

NRW-Programmatik im Bundesverband

Im Bundesverband kommt den Jungen Liberalen NRW eine tragende Rolle zu. Mein eigener Anspruch an die Bundeskongresse in Pforzheim und Kassel war deswegen klar: Wir müssen die Inhalte setzen, über die bei den Kongressen diskutiert werden. Bei der Frage der Weiterführung der Kernenergie konnten wir auf beiden Bundeskongressen Erfolge erzielen: Zusammen mit den Landesverbänden Bayern und Hessen konnten wir das Thema nach einigen Jahren auf der Bundesebene wieder etablieren. Neben der Grundsatzentscheidung, dass sich alle drei noch am Netz befindenden Kernkraftwerke weiterlaufen sollen, haben wir zudem für weitere Forschung in der Kernkraft (insb. im Bereich der Kernfusion) und eine europäische Lösung bei der Endlagerfrage debattiert. Auf dem Bundeskongress in Kassel folgte ein weiterer Schritt in der anhaltenden Debatte. Dort haben wir unseren Antrag mit der Forderung, in der aktuellen Phase neue Brennstäbe für die noch laufenden Kernkraftwerke zu bestellen, durchsetzen können.

Nicht nur die Jungen Liberalen auf Bundesebene haben dabei für den Weiterbetrieb der drei noch laufen Kernkraftwerke gestimmt. Auf dem vergangenen Landeshauptausschuss der FDP haben wir unsere Forderung zum Weiterbetrieb der drei noch laufenden Kernkraftwerke ebenfalls zur Beschlusslage der FDP gemacht. Ebenfalls beschlossen wurde hier ein Prüfauftrag, dass die drei 2021

vom Netz genommen Kraftwerke – so wahr dies technisch weiterhin möglich ist – ebenfalls zurück ans Netz gehen.

Neben der zentralen Themensetzung bei der Kernkraft konnten wir über das Einbringen von Änderungsanträgen bei Leitanträgen beispielsweise ebenfalls die Abschaffung der Grunderwerbsteuer zur Beschlusslage im Bundesverband machen.

Professionalisierung der inhaltlichen Arbeit im erweiterten Landesvorstand

Unsere Antragsdebatten finden nicht nur auf den großen Kongressen im Laufe des Jahres statt. Verwiesene Anträge werden häufig im erweiterten Landesvorstand beraten. Diese Arbeit haben wir im vergangenen Amtsjahr auf neue Beine gestellt: Der erweiterte Landesvorstand arbeitet nun mit einem festen Bestandstool (OpenSlides), welches die Verfolgung und Beratung von Anträgen deutlich vereinfacht. Die Professionalisierung und bessere Nachverfolgbarkeit unserer Antragsberatungen ist somit auf neue Beine gestellt worden.

Junge Liberale nach der Landtagswahl

Die vergangene Landtagswahl im Mai war für uns alle eine herbe Enttäuschung. Für uns als JuLis war aber schnell klar: Wir wollen uns konstruktiv und mit vielen Ideen in den nun folgenden Strukturprozess einbringen. Kurz nach der Landtagswahl folgte von uns JuLis aus diesem Grund ein erster inhaltlicher Aufschlag zu den Problemen und Schwächen, die wir bei der Landtagswahl identifiziert haben.

Auf dem kommenden Parteitag im Januar wollen wir JuLis uns geschlossen mit konstruktiven Vorschlägen für eine moderne FDP einbringen. Aus diesem Grund haben wir uns schon frühzeitig dazu

entschlossen, den kommenden Leitantrag diesen Debatten zu widmen. Vier Grundpfeiler stehen dabei im Vordergrund: Wettbewerb, Programmatik, Chancengerechtigkeit und der Blick in den eigenen Spiegel. Statt nur mit dem Finger auf die FDP zu zeigen, werden wir Euch auf dem kommenden Landeskongress deswegen ebenfalls den Vorschlag unterbreiten, unsere eigenen Strukturen zu überdenken und – dort wo notwendig – zu überarbeiten.

Das letzte Amtsjahr hat mir riesigen Spaß gemacht. An dieser Stelle möchte ich mich für die konstruktive und gute Zusammenarbeit im Landesvorstand bedanken. Gerade in den Wochen nach der Landtagswahl sind wir als Gremium nach meinem Gefühl noch stärker zusammengedrückt und an unseren Aufgaben gewachsen. Ich freue mich auf alles, was kommt!

Liebe Grüße

Eure Anna

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Anna', with a stylized, cursive script.